

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
50 (1903)**

7 (14.3.1903)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-766500](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-766500)

Oldenburgisches Gemeinde = Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 Mk.

(Der Nachdruck der in dem Gemeindeblatte enthaltenen Aufsätze u. s. w. ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

1903.

Sonnabend, 14. Februar.

N^o 7.

Verhandelt

vom Magistrat, Gesamtstadtrat und Stadtrat am 3. Febr. 1903,
nachmittags 6 Uhr im Rathhause.

Es wurde verhandelt:

I. vom Gesamtstadtrat und Stadtrat.

1. die Rechnung der Schuldentilgungskasse für 1901/02
und
 2. die Fondsrechnungen für 1901/02
- wurden nach den Anträgen der Decisionskommission festgestellt.

II. vom Gesamtstadtrat.

3. die Rechnung der Wegekasse der Stadtgemeinde für 1901/02,
4. die Rechnung der Gesamtgemeinde für 1901/02,
5. die Rechnung der Armenkasse für 1901/02,
6. die Rechnung der Schlachthauskasse für 1901/02
und
7. die Rechnung der Krankenkasse für Dienstverpflichtete für 1901/02

wurden nach den Anträgen der Decisionskommission festgestellt.

Die bei der Armenkasse und der Kasse der Gesamtgemeinde beantragten Nachbewilligungen und die bei der Armenkasse beantragten Verrechnungen von Ausgaben aus dem Vorjahre im laufenden Rechnungsjahre wurden genehmigt.

8. Durch Schreiben vom 18. v. M. beantragt der Magistrat:

Der Gesamtstadtrat wolle sich damit einverstanden erklären, daß der Erlös aus der Verwertung der Fundstücken, deren Eigentum gemäß § 976 des Bürgerlichen Gesetzbuchs der Stadt Oldenburg zusteht, auch fernerhin zu wohltätigen Zwecken verwendet werde.

Der Antrag wurde angenommen.



9. An Stelle des Tischlermeisters Adolf Willers wurde der Ratsherr Propping auf die Dauer von 4 Jahren zum Gemeindevorstand für den fünften Bezirk gewählt.

III. vom Stadtrat.

10. die Rechnung der Stadtkasse für 1901/02,
11. die Rechnung der Straßenkasse für 1901/02,
12. die Rechnung der Kasse der Mittel- und Volksschule für 1901/02,
13. die Rechnung der Kasse der Oberreal- und Vorschule für 1901/02,
14. die Rechnung der Kasse der Cäcilienkirche für 1901/02,
15. die Rechnung der Kasse der Gewerbeschule für 1901/02,
16. die Rechnung der Turnkasse für 1901/02,
17. die Rechnung der Kasse der Kanalisation für 1901/02,
18. die Rechnung, betreffend Errichtung eines städtischen Gaswerks für 1901/02 und
19. die Rechnung der Nachtwächterfrankenkasse für 1901/02

wurden nach den Anträgen der Decisionskommission festgestellt.

Der Fehlbetrag von 431.81 Mk. der Nachtwächterfrankenkasse wurde auf die Stadtkasse übernommen.

Die beantragten Nachbewilligungen bei der Stadtkasse, Straßenkasse, Kasse der Mittel- und Volksschulen und der Kasse der Gewerbeschule und die beantragte Verrechnung von Ausgaben aus dem Vorjahre auf das Rechnungsjahr 1901/02 bei der Kasse der Gewerbeschule wurden genehmigt.

20. Der Beschluß des Stadtrats vom 16. Dezember v. J., betreffend unentgeltlichen Erwerb einer Fläche des Grundstücks Achternstraße 54 von dem Rentner Lohmann, wurde in zweiter Lesung wiederholt.

21. Der Beschluß des Stadtrats vom 16. Dezember v. J., betreffend den Ankauf von Flächen von den Grundstücken Nadorsterstraße 46, 47 und 50, wurde heute in zweiter Lesung wiederholt.

22. Der Antrag des Magistrats:

Der Stadtrat wolle den vom Magistrat mit dem Gemeindevorstande Ohmstedt vereinbarten Entwurf eines Vertrages über den Anschluß an die städtische Wasserleitung auch in zweiter Lesung beschließen, wurde angenommen.

23. Der Magistrat beantragt im Einvernehmen mit der Gascommission:

Der Stadtrat wolle den vom Magistrat mit dem Gemeindevorstande Ohmstede vereinbarten Entwurf eines Vertrages zur Versorgung von Teilen der Gemeinde Ohmstede mit Gas in 1. Lesung genehmigen und zur Herstellung einer Gasleitung und zur Aufstellung von Straßenlaternen in Donnerschwee den Betrag von 5690 Mk zu Lasten der Kasse des Gaswerks bewilligen.

Der Antrag wurde angenommen.

23a. Herr Oberbürgermeister berichtete über die Explosion beim Gaswerk.

Im Anschluß hieran stellte Stadtratsmitglied Voss folgenden Antrag:

Der Stadtrat spricht dem Gasmeister Brix und dem Maschinisten Bruns für ihr braves Verhalten seine Anerkennung aus.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

24. Die Entscheidung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 7. Januar 1903, Ablehnung des Antrags des Rentners Wollers, betreffend den sogenannten Mühlenhofsweg, wurde zur Kenntnis gebracht.

25. Der Wächter Lüning wurde vom 1. Januar 1903 ab unter Zuerkennung einer jährlichen Pension von 495 Mk. (55% von 900 Mk.) in den Ruhestand versetzt.

26. Der Magistrat beantragt:

Der Stadtrat wolle dem Oberlehrer Böttger an Umzugs- und Reisekosten 852.71 Mk. unter der Bedingung bewilligen, daß er zur Rückerstattung dieses Betrages verpflichtet ist, wenn er von seinem Kündigungsrechte Gebrauch machen und infolge dessen vor dem 1. Oktober 1905 aus dem städtischen Schuldienste ausscheiden sollte.

Der Antrag wurde angenommen.

27. Durch Schreiben vom 14. Januar 1903 beantragt der Magistrat:

Der Stadtrat wolle sich mit der vom hiesigen Frauen-Verein geplanten versuchsweisen Einrichtung einer Schulküche in Angliederung an die Volksmädchenschule einverstanden erklären.

Der Antrag wurde angenommen.

28. Erhöhung des Schulgeldes an der Oberrealschule und der Cäcilienchule.

Der Magistrat beantragt:

Der Stadtrat wolle eine Erhöhung des Schulgeldes für die Oberrealschule und für die sieben oberen Klassen der Cäcilien- und Marienschule um 10 Mk. für jeden Schüler und jede Schülerin von Ostern 1903 an beschließen.

Der Antrag wurde angenommen.

29. Im Einvernehmen mit der Schulkommission beantragt der Magistrat:

Der Stadtrat wolle sich mit der versuchsweisen Einführung des fünfständigen Vormittagsunterrichts und möglicher Beschränkung des Nachmittagsunterrichts an der Oberreal- und Vorschule einverstanden erklären.

Stadtratsmitglied Kaufmann August Willers stellte hierzu folgenden Antrag:

Der Stadtrat lehnt es ab, in die Verhandlung einzutreten.

Dieser Antrag wurde angenommen, und ist damit der Magistrats-Antrag erledigt.

III. vom Magistrat und Stadtrat.

30. Der Magistrat beantragt:

Der Stadtrat wolle in gemeinschaftlicher Beschlusfassung mit dem Magistrat die widerrufliche Anstellung des Turnlehrers Braungardt zum 1. April 1903 unter Beilegung eines Gehalts von 1945 Mk. und Anrechnung seiner Dienstzeit für die Pensionierung vom 1. Juni 1901 an mit der Maßgabe beschließen, daß das Gehalt vom 1. April 1904 an auf 2000 Mk. erhöht und daß die weiteren Alterszulagen nach den Bestimmungen des § 2 des Normal-Stats für die seminaristisch gebildeten Lehrer gewährt werden.

Der Antrag wurde angenommen.

31. Auf Antrag des Magistrats wurde beschlossen, den Lehrer Bernett zum 1. Oktober 1903 mit einem Gehalt von 1150 Mk. und Anrechnung einer Dienstzeit vom 1. April 1901 an in den städtischen Schuldienst zu übernehmen und ihm bis weiter den Turnunterricht an den beiden Stadtknabenschulen und der Volksknabenschule zu übertragen.

32. Der Handarbeitslehrerin Fräulein Anna vom Dieck wurde bis weiter, längstens jedoch bis Ostern 1903, die Vertretung der erkrankten Handarbeitslehrerin Fräulein

Klockgether gegen die übliche Jahresvergütung von 60 Mk. für jede Wochenstunde übertragen.

Es wurde beschlossen:

33. Dem cand. min. Beta als wissenschaftlichen Hilfslehrer an der Oberrealschule von Ostern 1903 an auf ein Jahr gegen eine Vergütung von 2400 Mk. und

34. Den Kandidaten des höheren Lehramts Winderlich in Berlin als wissenschaftlichen Hilfslehrer an der Oberrealschule von Ostern 1903 an auf ein halbes Jahr gegen eine Vergütung von 1500 Mk. zu engagieren.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt Oldenburg im Monat Januar 1903 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

Geschlossene Ehen im ganzen	11	
Darunter waren Eheschließungen, in denen:		
Mann und Frau noch nie verheiratet	9	} 11
Mann Witwer, Frau ledig	1	
Mann ledig, Frau Witwe	—	
Mann und Frau verwitwet	1	} 11
Mann oder Frau geschieden	—	
Mann und Frau evangelisch	10	} 11
Mann und Frau katholisch	—	
Mann und Frau jüdisch	—	
Mann evangelisch, Frau katholisch	—	
Mann katholisch, Frau evangelisch	1	
Mann christlich, Frau nicht christlich	—	
Mann nicht christlich, Frau christlich	—	
Mann und Frau nicht christlich	—	

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	49	
Anzahl der Geborenen derselben	49	
Darunter waren:		
Einfache Geburten und Geborene	49	
Mehrlings-Geburten	—	
Geborene derselben	—	
	Knaben	} 49
	Mädchen	
lebend geboren {	Knaben	} 49
	Mädchen	

	tot geboren	{ Knaben	—		
		{ Mädchen	—		
Ehelich	} lebend geboren	{ Knaben	21	} 49	
		{ Mädchen	19		
	tot geboren	{ Knaben	—		
		{ Mädchen	—		
Unehelich	} lebend geboren	{ Knaben	2		
		{ Mädchen	7		
	tot geboren	{ Knaben	—		
		{ Mädchen	—		

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt	57	
Darunter aufgefundenе Leichen	—	
Männliche Gestorbene	24	} 57
Weibliche Gestorbene	33	
tot geboren	{ Knaben	—
	{ Mädchen	—
verstorbene Kinder	{ Knaben	3
unter 5 Jahre alt	{ Mädchen	3
Ledige	} Männlich	8
		{ Weiblich
Verheiratete	} Männlich	11
		{ Weiblich
Verwitwete	} Männlich	5
		{ Weiblich
Geschiedene	} Männlich	—
		{ Weiblich

